

Verein zur Erhaltung der Ruine Kollmitz

ZVR 860418616

ruine.kollmitz@utanet.at

Vereinssitz: Rathaus, Hauptstraße 25

3820 Raabs



Kollmitz 2010

Frühjahr 2010

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde!

Das vergangene Jahr 2009 brachte nicht nur viele Besucher in die Landesausstellung nach Raabs, sondern auch zu uns nach Kollmitz. Der Anschluss an die NÖ-Card-Organisation, bei der eine Mitgliedskarte den Zutritt zu vielen Museen und anderen Attraktionen in NÖ ermöglicht, trug ebenfalls zu einem neuen Besucherrekord bei. Es gibt zwar keine genauen Zählungen, aber im abgelaufenen Jahr kamen sicherlich mehr als 12.000 Besucher zu unserer Ruine!

Die Einnahmen aus Spenden und Führungen brauchen wir auch, denn im vergangenen Jahr wurde zB. das Dach des Museums neu gedeckt. Auch andere Arbeiten wurden abgeschlossen. Der wenige noch vorhandene Stuck aus der Renaissancezeit – der Blütezeit unserer Burg – wurde durch die Restauratorin Mag. Beate Sipek gesichert und durch die neue Abdeckung sollte er nun länger geschützt sein! Dabei wurden wir vom Land NÖ und dem Bundesdenkmalamt auch finanziell unterstützt. Beim Malermeister Wurth aus Groß Siegharts möchten wir uns bedanken für die kostenlose Beistellung des Gerüsts!

Besonders wichtig für die Sicherheit der Besucher war eine Kontrolle der Mauern auf lose Steine. Bauhofarbeiter der Gemeinde Raabs haben im Auftrag des Bürgermeisters im letzten Jahr die größten Schäden an der Straße von Kollmitzgraben ausgebessert. Ein Neubau der Zufahrt vom Tal her ist aber aus finanziellen Gründen leider nicht möglich.

Neben der Straße von Kollmitzgraben zur Ruine wurde eine Beschilderung aufgestellt. Auf insgesamt zwölf Tafeln stehen Informationen zum Dorf und zur ehemaligen Burg Kollmitz, die den Wanderern Gelegenheit zum lesen und rasten beim Aufstieg geben.

Der Keller unter dem inneren Tor ist jetzt vollständig ausgegraben. Die Stufen in den fast sechs Meter tiefen Keller müssen noch befestigt werden, dann ist er auch allgemein zugänglich. Wir haben Scherben von Gefäßen im Schutt gefunden; er dürfte vielleicht als Vorratsraum und Weinkeller genutzt worden sein, denn es sind auch Randstücke von Krügen dabei. Heuer soll darüber ein Gitterrost montiert werden, um den Zugang in den hinteren Hof wieder zu erleichtern.

Für Veranstaltungen hat uns Matthias Wurth kostenlos große Wappentafeln der ehemaligen Adelsgeschlechter in Kollmitz und der Umgebung gemalt. Eiserne Fackelhalter wurden von Kurt Lobenschuß hergestellt. Leider können wir nicht nur Positives berichten: Im vergangenen August wurden uns fast alle Rittergewänder, die bei Kindern so beliebt waren, gestohlen. Es werden wieder neue genäht. Bis zum Kinderferienspiel der Gemeinde Raabs, voraussichtlich am 28. Juli Nachmittag, werden wir wieder die nötige Ausrüstung haben!

Unser großer Traum für Kollmitz (Museumserneuerung, Brücke, Beleuchtung in Keller und Turm, etc.) ist immer noch in Schweben. Hoffentlich wird es in den nächsten Monaten endlich zu einer Entscheidung kommen, denn ohne Förderung können wir uns als Verein dieses Projekt nicht leisten. Im Herbst wurde unser Ehrenobmann OSR Herbert Loskott vom Bundespräsidenten mit dem Ehrentitel „Professor“ ausgezeichnet. Überreicht wurde ihm die Urkunde durch Landeshauptmann Pröll. Damit wurde sein kulturelles Engagement speziell für Geschichte und Musik gewürdigt. Seiner unermüdlichen Arbeit durch viele Jahrzehnte verdanken wir, dass sich heute die Ruine Kollmitz in recht gutem Erhaltungszustand befindet.

Heuer ist geplant, eine wissenschaftlich fundierte Baualtersstudie zur Ruine Kollmitz von Fachleuten erstellen zu lassen. Das Denkmalamt hat uns Unterstützung versprochen, aber die Budgetsitzung findet erst Ende April statt. Vor vier Jahren wurden bereits die vorhandenen Bauhölzer dendrochronologisch untersucht, so dass exakte Altersangaben für viele Bauteile vorliegen. Jetzt geht es um Untersuchung des Mauerwerks, weil damit die einzelnen Bauetappen bestimmt werden können. In Kollmitz wurde ja zwischen 1300 und 1600 ständig um- und angebaut. In den letzten 100 Jahren vor 1708, als die Burg Kollmitz noch bewohnt wurde, erfolgten nur mehr kleinere bauliche Erneuerungen. Vor allem Reste von Ofenkacheln zeigen den Einbau neuer Öfen an.

Den hinteren Teil der Ruine müssen wir aus Sicherheitsgründen für Besucher sperren; es soll daher unter der ehemaligen Burgkapelle eine Gittertüre montiert werden, damit nicht Besucher zu Schaden kommen. Bei der ehemaligen Zisterne besteht nämlich Absturzgefahr!

Das im Vorjahr neu erschienene Buch mit dem Titel „Bekanntes und Unbekanntes rund um Raabs“ kommt sehr gut an: das Ansichtsexemplar in der Jausenstation wurde bereits am zweiten Tag gestohlen! Unser Verein hat eine größere Anzahl dieser Broschüren übernommen, die jetzt auch in der Jausenstation um 12,- Euro erworben werden können. Es gibt darin auch eine genaue Beschreibung der Ruine Kollmitz und der Vorgängerborg südlich der Thaya.

Speziell für Kinder bietet die Rittergruppe „Asanium“ ein Unterhaltungsprogramm in Kollmitz. Termine werden erst vereinbart, vermutlich zu Pfingsten und beim traditionellen Ritteressen Anfang September.

Einladung: Wir planen heuer wieder eine Muttertagsfeier mit Kaffee und Kuchen in Kollmitz und würden uns sehr über Ihren Besuch am 9. Mai 2010 freuen.

Eintritt: Erwachsene 2,-; Jugendliche 1,-; Kinder frei; Familienkarte 5,-
Mit NÖ-Card: Eintritt kostenlos
Kostenloser Zugang, wenn jemand nur die Jausenstation besucht!
Mitglieder unseres Vereines können jederzeit kostenlos in die Ruine.

Die **Jausenstation** in der Ruine ist bei Schönwetter von Anfang Mai bis Ende Oktober geöffnet; während der Sommermonate täglich von 10 bis 18 Uhr! Martina Rieder 0664 / 461 58 81

Sie finden als Beilage wieder einen Zahlschein mit der Bitte um Überweisung des Jahresbeitrags in Höhe von 10,- Euro. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

Obmann Mag. Erich Kerschbaumer

Eine sehr ausführliche Dokumentation zur Ruine Kollmitz finden Sie auch im Internet:

www.kllmitz.at

Danke an unseren Webmaster Michael Ambrosch

<mailto:webmaster@kollmitz.at>